



# Landkreis Alzey-Worms

## Kreisverwaltung

**Abteilung:** 1-10 Büroleitung, Büro  
Landrat, Bürgerberatung

**Drucksachenummer:** 2024/075

**Az.:** 1 / ka

**Beschlussvorlage vom:** 13.03.2024

öffentlich

**Gremium:**  
Kreistag

**TOP-Nr.:**  
5

**Sitzungsdatum:**  
19.03.2024

### Tagesordnungspunkt:

Sofortige Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Alzey-Worms

Antrag einiger Mitglieder des Kreistages

### Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, alle rechtlichen Möglichkeiten zur sofortigen Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Alzey-Worms zu prüfen und schnellstmöglich umzusetzen.

Die Bezahlkarte soll sofort genutzt werden, um bestimmte staatliche Leistungen für Asylbewerber bargeldlos zu gewähren.

Die Bezahlkarte soll sicher und effizient gestaltet sein, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und die Integration der Asylbewerber zu unterstützen.

Dies soll vor dem Hintergrund geschehen, dass aktuell bereits andere Landkreise in Deutschland eine solche Bezahlkarte eingeführt und positive Erfahrungen gesammelt haben.

Falls es derzeit wider Erwarten rechtliche Unklarheiten zur Einführung einer solchen Bezahlkarte geben sollte, wird die Kreisverwaltung beauftragt, diese sofort zu realisieren, sobald die bundesgesetzlichen Grundlagen geschaffen sind.

### Finanzierung:

Teilhaushalt : 40

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig      Ja      Nein      Enthaltungen

### Form der Abstimmung:

offen       geheim       namentlich

**Seite 2**

**zu Drucksachenummer: 2024/075**

---

Es liegt der beiliegende Antrag einer gem. § 27 Absatz 5 der Landkreisordnung ausreichend großen Zahl von Mitgliedern des Kreistages (erforderlich: Ein Viertel der gesetzlichen Zahl = 12) vor.

Heiko Sippel  
Landrat

## Gemeinsamer Antrag von Mitgliedern des Kreistages Alzey-Worms

c/o: Markus Conrad (CDU-Fraktionsvorsitzender), Hauptstraße 44, 55288 Armsheim

Herrn Landrat  
Heiko Sippel  
Kreisverwaltung Alzey-Worms  
Postfach 1360  
55221 Alzey

**Ansprechpartner:**

Markus Conrad  
Hauptstraße 44  
55288 Armsheim

Tel.: 06734 / 914542 (p)  
06732 / 601 1500 (d)  
Fax: 06732 / 601 81510 (d)  
E-Mail: mail@markus-conrad.de

11.03.2024

### **Antrag einiger Mitglieder des Kreistages Alzey-Worms zur sofortigen Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Alzey-Worms**

Sehr geehrter Herr Sippel,

für die nächste Sitzung des Kreistages Alzey-Worms am 19.03.2024 bitte ich Sie, folgenden Antrag der unten aufgeführten Mitglieder des Kreistages Alzey-Worms gemäß § 27 LKO als Tagesordnungspunkt auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung zu nehmen:

#### **Beratung und Beschlussfassung über die sofortige Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Alzey-Worms**

**Antrag:**

Die unten aufgeführten Kreistagsmitglieder beantragen, dass die Kreisverwaltung beauftragt wird, alle rechtlichen Möglichkeiten zur sofortigen Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Alzey-Worms zu prüfen und schnellstmöglich umzusetzen.

Die Bezahlkarte soll sofort genutzt werden, um bestimmte staatliche Leistungen für Asylbewerber bargeldlos zu gewähren.

Die Bezahlkarte soll sicher und effizient gestaltet sein, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und die Integration der Asylbewerber zu unterstützen.

Dies soll vor dem Hintergrund geschehen, dass aktuell bereits andere Landkreise in Deutschland eine solche Bezahlkarte eingeführt und positive Erfahrungen gesammelt haben.

Falls es derzeit wider Erwarten rechtliche Unklarheiten zur Einführung einer solchen Bezahlkarte geben sollte, wird die Kreisverwaltung beauftragt, diese sofort zu realisieren, sobald die bundesgesetzlichen Grundlagen geschaffen sind.

**Begründung:**

Bereits andere Landkreise in Deutschland haben eine Bezahlkarte bereits für Flüchtlinge und Asylbewerber eingeführt und positive Erfahrungen gesammelt.

Grundsätzlich gibt es aus unserer Sicht bereits jetzt die notwendigen rechtlichen Grundlagen zur Einführung einer solchen Bezahlkarte. Andernfalls wäre eine Einführung in diesen Landkreisen nicht möglich gewesen.

Aufgrund der aktuellen Diskussionen in der Bundesregierung über die letztendliche rechtliche Ausgestaltung und anschließende gemeinsame Ausschreibung durch die Bundesländer ist eine Unsicherheit und Ungewissheit entstanden, ob und vor allem wann mit einer flächendeckenden Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber in Deutschland zu rechnen ist.

Aus diesem Grund soll die Bezahlkarte unabhängig von der weiteren nationalen Diskussion sofort in unserem Landkreis eingeführt werden.

Die Einführung einer Bezahlkarte bietet u.a. folgende Vorteile:

- **Effizienz:** Durch die Bezahlkarte kann der Verwaltungsaufwand reduziert werden, da Bargeldleistungen weitestgehend ersetzt werden.
- **Transparenz:** Die Karte ermöglicht eine bessere Nachverfolgung der Leistungen und verhindert, dass Geld ins Ausland überwiesen wird.
- **Integration:** Die Bezahlkarte erleichtert die Teilhabe der Asylbewerber am gesellschaftlichen Leben und fördert ihre Integration.
- **Ord nende Wirkung:** Durch die Einführung können auch Fehlanreize reduziert werden. Darauf weisen u.a. der Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund hin.

Darüber hinaus hilft eine solche Karte auch mit, die Finanzierung menschenverachtender Schlepperkriminalität zu bekämpfen.

Die konkrete Ausgestaltung der Bezahlkarte soll so erfolgen, dass diese auf den Landkreis oder maximal die Region Rheinhessen begrenzt wird. Auch beim Taschengeld darf es einen nicht zu hohen Auszahlungsbetrag geben, um keine falschen Anreize zu setzen.

Darüber hinaus soll die Karte grundsätzlich monatlich beispielsweise in den Verbandsgemeindeverwaltungen bzw. der Stadtverwaltung in Alzey aufgeladen werden. So wird ein regelmäßiger persönlicher Kontakt zu den Leistungsempfängern sichergestellt. Gleichzeitig sind diese Anlaufstellen leichter zu erreichen als die Kreisverwaltung.

Aufgrund dieser aufgeführten Punkte wird die Kreisverwaltung beauftragt, eine Bezahlkarte umgehend einzuführen. Zur einfacheren Realisierung empfehlen wir, dass sie Kontakt mit Landkreisen aufnimmt, welche bereits eine solche Karte ausgeschrieben und eingeführt haben.

Wir bitten um Aufnahme dieses Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung am 19.03.2024.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Conrad  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

Gez.  
Jaqueline Rehn



Maximilian Abstein

Gez.  
Dr. Markus Bachen

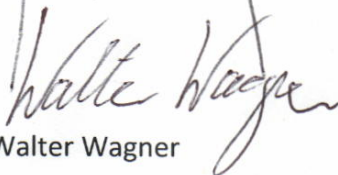


Ralph Bothe



Gerd Rocker

Gez.  
Ute Balz



Walter Wagner

Gez.  
Christoph Burkhard

Gez.  
Lucia Müller

Gez.  
Jan Metzler

Gez.  
Patrick Moll

Gez.  
Oliver Sack

Gez.  
Hans-Peter Knierim